

JAHRESBERICHT 2016

IM ZEICHEN DER VERÄNDERUNG

Mit dem 2016 ist ein bewegtes Jahr zu Enden gegangen. Auf allen Ebenen gab es in der Ki-Jufa Veränderungen; Bewährtes wurde gestärkt, Bestehendes losgelassen und Neues durfte wachsen.

PERSONELLES

Einen sich abzeichnenden Wechsel gab es Ende Sommer durch den Abschied von Serge Marchand, welcher die Ki-Jufa von 2010 bis 2016 mit viel Herzblut aufgebaut und geleitet hat. Ihm gehört ein herzlicher Dank für die geleistete Aufbauarbeit! Seit August hat Eveline Bolli die Leitung der Ki-Jufa übernommen. Sie ist bereits seit Anfang 2016 in der Ki-Jufa und bringt einige Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit mit. Eveline hat nach zwei handwerklichen Berufslehren in die Jugendarbeit gefunden und anschliessend berufsbegleitend Sozialpädagogik studiert. Mit dem Wechsel in der Leitung haben auch Kaja Keiser und Yvonne Beuret beschlossen weiter zu ziehen. Ihnen ein Dankeschön für die geleistete Arbeit und alles Gute für den weiteren Weg.

ANGEBOTE

Der im Frühling 2016 eingeleitete Kurswechsel soll aktiver in die Dörfer und zu den Kindern/Jugendlichen hingehen. Dies hauptsächlich über animierte Kinderangebote und Jugendtreffs, welche als Basis zur Präventions- und Beziehungsarbeit dienen. In diesem Sinne entstanden in Wiedlisbach zwei neue Angebote, welche auch von den Kindern aus Oberbipp rege genutzt werden. Die bestehenden Treffangebote in Wangen und Attiswil wurden durch die wöchentlichen Öffnungszeiten niederschwelliger und die Teilnehmerzahlen schnellten insbesondere in Attiswil, rasch in die Höhe. Die bestehenden regelmässigen Angebote in Niederbipp liefen im gewohnt guten Rahmen weiter. Im 2016 gab es verschiedene Ferienpassangebote, bei welchen auch die kleineren Gemeinden berücksichtigt werden konnten. Daneben waren wir einige Male in den Schulen, um den Puls der Jugend zu spüren und heraus zu finden, welche Aktivitäten und Themen bei Kindern und Jugendlichen auf Interesse stossen. Diese Erfahrungen fliessen nun in unsere Angebotsgestaltung mit ein. Natürlich durfte auch die Öffentlichkeitsarbeit nicht fehlen. So waren wir an verschiedenen Märkten mit einem Stand vertreten, um die Ki-Jufa in den Gemeinden bekannter zu machen. Je besser man uns kennt, desto mehr Wirkung können wir erzielen. In diesem Sinne war der Family-Day in der Badi Wangen ein Highlight. Dank warmem Spätsommerwetter und abwechslungsreichem Programm, wie Bspw. Seifenkneten, riesen Seifenblätterlen oder Sinnes-Parcours, herrschte ein reger Andrang.

AUSBLICK

PERSONAL

Im März 2017 werden mit Livia Schneble und Elena Villars zwei neuen Mitarbeiterinnen in der Ki-Jufa beginnen. Livia ist ausgebildete Sozialpädagogin mit Erfahrung im Bereich von Kinder und Jugendlichen. Elena bringt eine abgeschlossene Berufslehre als FaBe-Kinder mit sich und wird im August berufsbegleitend Sozialpädagogik studieren.

ANGEBOTE

Die bestehenden Angebote sollen in diesem Sinne weitergeführt und wo möglich ausgebaut werden. Wir bemühen uns attraktive Angebote für jede Gemeinde anzubieten, um so vor Ort präsent zu sein. Idealerweise sind die Menge der Angebote in etwa mit der Grösse der Gemeinde (im Vergleich zu den anderen Anschlussgemeinden) übereinstimmend. Um dies zu realisieren, braucht es nebst Zeit, auch guter Wille zuhänden der jungen Bevölkerung, sowie Raum zur Umsetzung. Für Ideen oder Anregungen aus den Gemeinden und der Bevölkerung sind wir offen. Bei allen Angeboten sind spontane Besucher willkommen.

Für detailliertere Informationen über ein spezifisches Angebot oder die Arbeit der Ki-Jufa im Allgemeinen können sie uns anrufen, vorbeikommen oder besuchen sie unsere Homepage ki-jufa.ch

ZAHLEN 2016

	ANGEBOT	TOTAL ANLÄSSE	TOTAL TEILNEHMER	DURCHSCHNITT TEILNEHMER PRO ANLASS
KINDER 1.- 4. KLASSE	Kindertreff, Wangen und Attiswil	16	84	5
	Backen und Basteln, Wiedlisbach-Oberbipp	11	174	16
	Ferienpass Projekte,	7	63	9
MITTELSTUFE 5.-6. KLASSE	Spiel und Sport, Niederbipp	35	654	19
	Chuchi-Treff, Wiedlisbach	9	51	6
	Agira Jugendtreff, Attiswil	20	347	17
OBERSTUFE 7.-9. KLASSE	Fiji Jugendtreff, Wangen a.A.	19	183	10
	Midnightsports, Niederbipp	27	761	28
ANDERE PROJEKTE	einzelne Jugendprojekte	4	36	9
	Ideen Werkstatt / Umfrage	8	206	26
	Elternabend	1	25	25
	Öffentlichkeitsarbeit (bspw. Marktstand)	5	330*	66*
	Workshops Prävention	4	33	8
Beratungen	Kinder, Eltern, Lehrkräfte oder Behörden	10	10	1
	* Werte wurden geschätzt			
Total 2016		176	2627	

DANK

Es braucht viele verschiedene Menschen um eine Jugendarbeit zum Leben zu bringen. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die auf irgendeine Art zur Unterstützung der Ki-Jufa beigetragen haben! Im Kleinen sind dies; Schulhausabwarte, Lehrpersonen, Schulleiter, Eltern, Vermieter und Anwohner. Im Grossen, die 11 Anschlussgemeinden mit den zuständigen Behördenmitgliedern, die fleissigen Mitarbeitern im Hintergrund, die FaKo-Jugend Mitglieder, sowie all jene welche nun vergessen gegangen sind.